Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 40. Mittwoch, den 17. Februar 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 15. und 16. Februar 1847.

Herr Apotheker A. Oltmann aus Dirschau, die Herren Kaufleute Herrmann Lous und Kruschka aus Berlin, Carl Wiesse aus Bromberg, Heinrich Ranke aus Iserlohn, Albert Elias aus Greifswald, Kirchlinga aus Brüssel, Willing aus Bremen, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. Müller aus Königsberg, F. Naumann aus Prenzlau, Herr Particulier H. Albrecht aus Tilsit, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer J. Jebels nebst Frau Gemahlin aus Wetzlaff, Herr Kaufmann Theodor Heidemann aus Königsberg, Herr Candidat der Theologie Rudolph Wendt aus Wehlau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Fliesbach aus Eutar, von Wittke aus Trebendorf, Herr Oberförster Reinike aus Stegen, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Suter aus Löbcz, Frau Gutsbesitzer Steinhagen aus Gnesdau, Herr Lehrer Lietzau aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. **Prämien-Vertheilung.**

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 30. Januar a. c., Nachts 1 Uhr, in der Weißmönchengasse No. 53. stattgehabten Brandfeuers, sind nachstehende Prämien bewilligt worden, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Casse gegen Quittung in Empfang genommen werden können.

1. dem Fleischergesellen Edwin Diesend 4 Rthlr.
2. dem Knecht Joh. Stellmacher . . 4 „
3. dem Knecht Wilh. Marowski . . 3 „

Danzig, den 9. Februar 1847.

Die Feuer-Deputation.

2. **Prämien-Vertheilung.**

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe beim Feuer am 19. December a. p., Abends 6 Uhr, im Hause Langgasse No. 530., sind nachstehende Prämien bewilligt worden, welche auf der Kämmerei-Casse von den Theilhabern in Empfang — gegen Quittung — genommen werden können.

1. dem Knecht Joh. Nord . . . 1 Rthlr.
2. „ „ Carl Labudda . . 1 „
3. „ „ Franz Schröder . 1 „

Danzig, den 9. Februar 1847.

Die Feuer-Deputation.

3. Der Licitations-Termin am 8. März c., in der Subhastationssache des Schoonerschiffes Mathilde, wird aufgehoben.

Danzig, den 11. Februar 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Der Königliche Land- und Stadtgerichts-Rath Carl Heinrich Schlubach und dessen Ehegattin Caroline geb. Krause, haben mittelst Vertrages vom 22. Mai 1841 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was, nachdem die Schlubach'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Tilsit nach Elbing verlegt haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 5. Februar 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

5. Zur anderweiten Verpachtung der Grasnutzung resp. Holzlagerung in den Festungsgräben der pro 1847 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien von Danzig und Weichselmünde, steht ein Licitationstermin auf

Freitag, den 26. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1846.

Krocker,
Major u. Ingenieur vom Platze.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich:

Amalie Bendick,
Wilhelm Biereichel.

Todesfall.

7. Am 14. d. M. starb mein jüngstes Söhnchen Arthur, 10 Monat alt, an der Lungenentzündung. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige statt jeder besondern Meldung.

Drabandt.

Gr.-Robczau, den 15. Februar 1847.

Literarische Anzeige.

8. Interessante Neuigkeit.

In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Schleswig-Holstein'sche Nebelbilder, gezeigt und erklärt von Professor Nante. Mit einem kolorirten Titelkupfer von Th. Hucklenbroich. 8. geh. im Umschlag. 6 Sgr.

Lest und lacht! Und hört, wie Nante diese Nebelbilder seinen Zuschauern erklärt, „die ihn ganz zum Diplomaten machen, als wäre er bei Metternichen in „die Schule jesangen."

Anzeigen

9. Ein anständiges Mädchen, von mittleren Jahren, welches schneidern, frisiren und jede andere Handarbeit versteht, wünscht zum 2. April eine Stelle als Kammermädchen; es ist mit guten Zeugnissen versehen weil es mehrere Jahre in anständigen Häusern conditionirt hat. Nachricht im Ketterhagschen Thor in der Badeanstalt.

10. Zur General-Versammlung

Mittwoch, den 24. Februar c., Mittags 12½ Uhr, werden die verehrl. Mitglieder der Ressource „Concordia" hiedurch eingeladen. Wahl von Mitgliedern, Comité-Wahl und diverse andere Vorträge.

Danzig, den 17. Februar 1847.

Das Comité der Ressource „Concordia."

11. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobiliar, Getreide, Waaren aller Art in der Stadt und auf dem Lande zu sehr billigen Prämien und lässt die betreffenden Policen sofort vollziehen durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

12. Ein Kranich mit gesunden Flügeln wird zu kaufen gesucht Hundeg. 288.

13. Bestellungen auf hochländisches Klobenholz pro Klafter 7½ Rthlr. inclusive Fuhrlohn, werden angenommen bei Herrn Ignatz Potrykus, Fischmarkt No. 1572.

14. Die Ziehung 2. Klasse 95. Lotterie beginnt am 23. d. M. und ersuche ich die geehrten Spieler die Loose bis zur gesetzmäßigen Zeit zu erneuern.

Rotzoll.

15. Wenn auswärtige Eltern gesonnen sind, ihre Kinder hier einer Familie in Pension zu geben, so wird eine solche im Intelligenz-Comtoir unt. H. S. nachgew.

16. Für eine **schwedische Wand- u. englische Tisch-Uhr** findet man einen guten Käufer Jopengasse 566.

17. # Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 18., um 7 Uhr Abends, Vortrag des Herrn Dr. med. Hirsch: Ueber Krankheiten in Folge der Gewerbe.

Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins

18. Es wird zum 1. April c. ein Stall auf 8 bis 10 Pferde in der Nähe des Hintergebäudes der Post gesucht. Vermiether wollen ihre Adressen gefälligst in der Langgasse beim Kaufmann Herrn Fr. Ed. Art abgeben.

19. Ein in einer Hauptstraße der Stadt belegenes Haupt- u. Seitengebäude nebst Stallung u. Remise soll für einen soliden Preis und geringe Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres im schwarzen Meer No. 357.

20. Es ist Sonntag, den 14., Abends zwischen 4–5 Uhr, ein Schnur schwarzer Rosen- und Goldperlen nebst einer Goldkapsel daran, auf dem Wege vom Poggenpfuhl nach dem Erdbeermarkt verloren gegangen. Wer es Poggenpfuhl 192. abgiebt, erhält eine Belohnung.

21. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft, und nimmt Versicherungs-Anträge, worüber die Policen sofort ausgestellt werden, gerne entgegen. Carl H. Zimmermann,

Hundegasse No. 315.

22. **Strohhüte aller Art werden auf das vorzüglichste gewaschen u. verändert; auf Verlangen solche auch zur Wäsche nach Berlin befördert. A. Weinlig, Langg. 408.**

23. Ein Mädchen, das im Schneidern und Weißnähen geübt ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Oliva, das 2te Haus hinter Hotel de Danzig.

24. Ein cautionsfähiger, mit guten Zeugnissen versehener, Wirthschafter, welcher der polnischen Sprache mächtig ist, findet sofort ein gutes Engagement. Adressen nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. C. Z. an.

25. Es hat sich heute bei mir ein braungefleckter Hühnerhund eingefunden; der Eigenthümer desselben wolle ihn gegen Insertionskosten gef. recht bald abholen lassen.

August Momber, Langgasse 521.

26. Eingetretener Umstände halber wird ein Hauslehrer gesucht, der die Stelle sogleich antreten kann. Qualificirte Personen werden ersucht sich mündlich oder schriftlich in Oliva beim Major Wittcke zu melden.

27. Ein Bursche, der Lust hat die Conditorei zu erlernen und von ordentlichen Eltern ist, kann sich melden Korkenmachergasse No. 786.

28. Personen von Bildung und Sitte, welche die Leitung einer Gastwirthschaft übernehmen können, wollen sich Gerbergasse No. 64. in den Mittagsstunden melden. Schahnasjan.

29. Den 12. d. M. hat sich in Heubude bei der Wwe. Blankenhorn ein schw. Hund mit gelben Pfoten eingefunden, welcher vom Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten in Empfang zu nehmen ist.

30. Es wird e. Mitbewohn. gew. in der Kumstg. 1075. 2 Tr. h. u. vorne.

31. E. gut. Reitpferd z. m. Preise w. gek. Adr. w. im Int.-Comt. unt. A. B. 2. angen.

32. „Adlershorst", Priv.-Auff. im G., Mittw. 17., 3 Uhr.

33. Ein anständiges Frauenzimmer wünscht als Gesellschafterin oder Aufseherin über ein oder ein Paar Kinder, namentlich in Handarbeiten unter billigen Bedingungen placirt zu werden. Näheres Vorst. Graben No. 46.

34. Die concessionirte Apotheke zu Rhein, Reg.-Bez. Gumbinnen, ist Besitzer Willens unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen; auf portofreie Anfragen theilt derselbe das Nähere mit.

35. Es ist eine in Nahrung stehende Fuhrmannswohnung zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 498.

V e r m i e t h u n g e n.

36. Brodbänkengasse 674. ist ein meublirtes freundliches Zimmer zu vermiethen.

37. Frauengasse 857. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

38. Neugarten 523. ist im westlichen Flügel eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, Eintritt in den Garten, zu Ostern für 132 rtl. zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 776. von 2 bis 6 Uhr.

39. Die untere u. Hange-Etage des Hauses Hl. Geistgasse 939., aus 4 Stuben, Keller, Küche, Hofplatz ꝛc. bestehend, ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen u. das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

40. In dem Hause Langgasse 520. sind die Hange- u. Belle-Etage mit 7 heizbaren Zimmern von Ostern rechter Ziehzeit ab, oder auch früher zu vermiethen. Die Bedingungen sind Fischerthor No. 130. zu erfahren.

41. **Langenmarkt № 497.** ist die Belle-Etage z. 1. April a. c. zu vermiethen.

42. Langgarten 213,14. ist die Gelegenh., best. a. 3 zusammenh. St. z. Ostern z. v.

43. Häkerg. 1511. sind 2 Stuben beim Uhrmacher Pommerenig zu verm.

44. Schnüffelmarkt 634. sind in der Belle-Et. 4 St., Küche, Boden zu verm.

45. Eine Stube, Küche, verschl. Hausr. u. Boden s. kl. Mühleng. 345. 2 T. h. z. v.

46. 2ten Damm 1275. sind mehr. Stuben nebst Küche, Keller u. Boden von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Breitenthor No. 1947.

47. Dienerg. 192. ist 1 Stube an ruhige Bewohner zu vermiethen.

48. Hundegasse 346. sind mehrere einzelne Stuben zu vermiethen.

49. Langgarten 238. sind 2 Stuben, Küche und Boden an ruhige Bewoh. z. v.

50. Sandgrube No. 386. ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder von Ostern ab zu vermiethen.

51. Die untere Gelegenheit Breitgasse 1201. zu einem Verkaufs-Lokal passend, mit oder ohne Stall, ist zu vermiethen.
52. Häkergasse 1439. ist eine bequeme Wohnung aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden rc. an ruhige Bewohner zu vermiethen u. zu rechter Ziehzeit zu beziehen.
53. Korkenmachergasse 786 ist 2 Treppen hoch eine Wohngelegenheit, bestehend aus 1 Wohnstube u. Nebenkabinet, Keller, Küche u. Apartement, vom 1. April a. c. ab an ruhige Einwohner zu vermiethen.
54. Frauenthor 876. ist 1 meublirte Stube mit Aussicht nach der langen Brücke an einzelne Herren (Civil u. Militair) nebst Beköstigung zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

55. Vorzügliches Kuh- und Pferdeheu, nach Wahl der Käufer centnerweise oder auch in Haufen, und eine Partie Hafer- und Gerstenstroh werde ich
Donnerstag, den 18. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,
in dem vor dem Leegenthore gelegenen Grundstücke des Herrn Paleske öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. Bekannten, sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Jagd- und Familienschlitten, Pelzdecken, Schneenetze, Schlittengeläute, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich
Donnerstag, den 25. Februar c., Mittags 12 Uhr,
auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Freitag, den 19. Februar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen für Rechnung wen es angeht in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden unversteuert gegen baare Bezahlung verkaufen:
6 Orhoft feinen alten Portwein und
3 Kisten à 50 Bout. Champagner vom Hause Lambry Gildermann und Deutz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. **Edamer- u. Süssmilch-Käse,** Limburger Käse à 6 Sgr. pro St., schöne **Sardellen, Capern,** fein Jam.-**Rum, Arac,** engl. **Porter** und alle Sorten Weine, empfiehlt A. Schepke. Jopengasse No. 596.
59. Sechs bis acht Stück gute, von einem friesländischen Zuchtstier, tragende Niederungs-Kühe, so wie einige Ferkel ächt chinesischer Raçe, stehen zu Gr. Walddorf im 2. Hofe der ersten Trift z. Verkauf und ist das Näh. Hundeg. No. 288. z. erf.
60. Gute schottische Heeringe in $\frac{1}{16}$ Fäßchen a 20 sgr. sind zu haben Hundegasse No. 271.

61. Gummischuhe v. 17 Sgr. an sind zu haben auf der langen Brücke, die 5te Bude vom grünen Thor.

62. Ein Repositorium steht Goldschmiedegasse No. 1071. zum Verkauf.

63. **Trocknes fichten 3-füß. ungeflößtes Klobenholz** wird billig verkauft Ankerschmiedegasse No. 164.

64. Altstädtschen Graben 325. steht 1 2-thürig. Kleiderspind bill. z. verkaufen.

65. Geröstete Weichsel-Neunaugen empfiehlt schock- und stückweise billig

E. Bartsch, Fischmarkt 1599.

66. Ein Satz gute Billard-Bälle sind z. verk. gr. Mühlengasse 317.

67. **Ein neues Schlafsopha** mit Springfedern steht für einen billigen Preis zum Verkauf Breitgasse No. 1133.

68. **Ein neuer Kahn von ca 9 bis 10 Last** ist zu verkaufen in Strohdeich bei F. Rosenberg.

69. Schöne zarte **holländische Kabliau** pr. ℔ 2 sgr. in ganzen Fischen, sind Schäferei No. 48. zu haben.

70. Ein fast neuer stark beschlagener Unterschlitten zum Aufsetzen von Wagengestell ist billig zum Verkauf Pfefferstadt 229. v. Laszewski.

71. Bettfedern u. Daunen von vorzüglicher Schönheit wird ein kleiner Rest billig verkauft Breitgasse 1213.

72. Schuppenpelze werden zu auffallend billigen Preisen ausverkauft bei Simon Schultz Langgasse No. 376.

73. 3 Kleiderspinde u. 2 Kommoden steh. zu verk. Breitgasse 1183. 2. Tr. h.

74. So eben erhielt eine Partie **schöne thüring. Pflaumen,** welche ich **à 3 Sgr. p. Pt.,** so wie getrock. Aepfel, Birnen und Kirschen vorzüglicher Qualitée hiemit bestens empfehle.

J. G. Amort,
Langgasse No. 61.

75. **Frische holländische Heeringe** in 1/16, sowie **frische schottische Heeringe** in 1/16 und 1/32 empfiehlt in bester Qualitée zum billigsten Preise

J. G. Amort,
Langgasse No. 61.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das der Wittwe Mock geb. Jochem und deren Kinder gehörige, zu Neustädter-Ellerwald belegene und mit D. XI. 34. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 66 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. Mai c., Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal-Citation.

77. Das hieselbst auf dem Schiffsholm sub A. IX. 24. belegene, aus einem halben Wohnhause, einem Stall und einem Gekochsgarten von circa ¼ Morgen bestehende Grundstück ist im Hypothekenbuche auf den Namen der Eigenthümer Johann und Christine geborne Körber-Wormschen Eheleute berichtigt und haben deren bekannte Erben, ohne ihre Legitimation führen zu können, dies Grundstück an den hiesigen Kaufmann Wilhelm Schulz verkauft, welcher das Aufgebot Behufs Berichtigung seines Besitztitels beantragt hat. Demzufolge werden alle unbekannten Real-Prätendenten, insbesondere die unbekannten Erben der Eigenthümer Johann und Christine geborne Körber-Wormschen Eheleute zu dem

am 1. Juni c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- u. Stadtgerichts-Rath Kaminski anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück A. IX. 24. präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, auch die Eintragung des Besitztitels auf den Namen des Extrahenten erfolgen wird.

Elbing, den 26. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

78. **Ganz bescheidene Anfragen.**

Warum entbehrt die hiesige reformirte Gemeinde nun schon seit acht Jahren den zweiten Prediger?

Ist die Zahl der Mitglieder dieser Gemeinde in den letzten acht Jahren kleiner geworden?

Warum findet jetzt der Gottesdienst in der Heil. Geistkirche in der unpassenden Mittagsstunde von 12 bis 1 Uhr statt?

Ist diese Stunde vielleicht beliebt worden, um diejenigen Gemeindemitglieder welche die Heil. Geistkirche besuchten und auch dort zur Communion gingen, allmählig von dieser Kirche abzugewöhnen und durch das Predigen der Herren Candidaten vor leeren Sitzen den Beweis zu führen, daß ein zweiter reformirter Prediger überflüssig sei?

Warum empfängt das Senioren-Collegium nicht endlich sein Mandat von der Gemeinde u. warum wird dieser keine Stimme in ihren Kirchenangelegenheiten bewilligt? — Sollte es den, nicht zu bezweifelnden Bestrebungen des Herrn Präses des Collegiums, der sich in einer kürzlich öffentlich gehaltenen Rede (s. Bürgerblatt pro Januar 1847) so bestimmt gegen jede Bevormundung selbstständiger Menschen ausgesprochen hat, denn nicht gelingen, die andern Herren Senioren zu einem zeitgemäßen Fortschritte, nämlich zur Aufhebung der Vormundschaft über die Gemeinde zu bewegen? —

Mehrere Mitglieder der reform. Gemeinde.

Berichtigung: In Nr. 39., Annonce 59., muß es statt Batavia — Ratavia heißen